

Vorteile von Rechtsstaatlichkeit und dazugehörige Herausforderungen

von Wilfried Echterhoff



Prof. Dr. rer. nat. habil. Wilfried Echterhoff
Ostmerheimer Str.345
DE-51109 Köln
Tel. +49221691652
Fax +49221697083
www.echterhoff.com

6. Januar 2025

Was soll Rechtsstaatlichkeit leisten?

Rechtsstaatlichkeit soll den einzelnen Bürger bzw. die einzelne Bürgerin schützen, soll gesellschaftliche und staatliche Ordnung schaffen sowie erhalten und das Leben planbar machen. In juristischer Sprache wird das selbstverständlich anders formuliert, wie man aus dem Internet erfahren kann.

Die damit verbundenen Freiheiten enden allerdings dort wo die Rechte anderer Menschen beginnen.

Was bedeutet das für die Praxis?

Schutz vor willkürlicher Gewalt

Bürgerinnen und Bürger müssen nicht damit rechnen, dass staatliche Organe willkürlich Gewalt anwenden, z.B. aus diktatorischen Gründen Kontrollen und Verhaftungen vornehmen. Es gibt keine Überwachung, daher gibt es keine willkürlichen Durchsuchungen und Festnahmen.

Der Staat muss vor privater Gewalt und vor Kriminalität schützen.

Das ist der Anspruch in einem Rechtsstaat, der leider nicht immer erfüllt wird bzw. nicht immer und überall erfüllt werden kann.

Frei entscheiden zu können, irgendwohin zu reisen

Reisefreiheit bedeutet, dass man zunächst einmal innerhalb seines Landes frei reisen kann, also keine staatliche Erlaubnis benötigt. Sie bedeutet auch, dass man ohne staatliche Genehmigung sein Land verlassen kann und zu einem selbst gewählten Zeitpunkt ohne Einschränkung wieder zurückkommen kann.

Frei entscheiden zu können, wo man wohnen will

Die freie Wahl des Wohnorts gehört ebenfalls zur Rechtsstaatlichkeit.

Frei entscheiden zu können, wie man beruflich tätig sein will

Ein Rechtsstaat gibt nicht vor, wie man sein berufliches Leben zu gestalten hat.

Frei entscheiden zu können, wo und wie man seine Freizeit verbringt

Die Gestaltung von Freizeit, die Auswahl von Hobbys und von Kooperationspartnern sind in einem Rechtsstaat frei.

Seine Einkaufsmöglichkeiten selbst aussuchen zu können

In einem Rechtsstaat gibt es eine freie Wirtschaft, in der es Wettbewerb gibt. Innerhalb dieses vielfältigen Systems kann man in einem Rechtsstaat wählen, wo man einkaufen gehen will, wo man etwas bestellen will und wie man sich über Angebote informiert.

Frei entscheiden zu können, mit wem man sein Leben verbringen will

In einem Rechtsstaat kann man sich frei entscheiden, mit wem man sein ganzes Leben oder Teile davon verbringen will.

Immer wieder Möglichkeiten erhalten oder finden, Rechtsstaatlichkeit für sich selbst zu erhalten

Gegen jede Verwaltungsentscheidung kann Widerspruch oder Klage eingereicht werden. Jede gerichtliche Entscheidung kann in mehreren, manchmal sogar vielen Stufen von anderen Gerichten überprüft werden.

Friedlich leben zu können, da Gewalt nicht zum Alltag gehören darf

In einem Rechtsstaat gehört Gewalt nicht zur Methode für eine Problemlösung, sodass insgesamt immer mehr friedliche Lösungen gefunden werden. Das gilt nicht nur Tötlichkeiten, sondern auch für verbale und emotionale Gewalt, z.B. gibt es weniger Beleidigungen und Drohungen.

Auch Politiker haben sich entsprechend zu verhalten, denn Sachlösungen müssen Vorrang vor einem Aufbau von Gegnerschaften haben.

Man darf alles machen, solange man sich an Gesetze hält und die Rechte Anderer nicht verletzt

In einem Rechtsstaat kann man seinen Alltag, seine Entwicklung und sein Schicksal selbst bestimmen. Der Rechtsstaat schützt dieses Handeln und unterstützt es durch Angebote (z.B. durch Bildungseinrichtungen, finanzielle Hilfen).

Herausforderungen für den Einzelnen in einem Rechtsstaat

Rechtsstaatlichkeit ist auch Gründlichkeit. Daher kann Vieles länger dauern als man es möchte.

Man ist für Vieles selbst verantwortlich

Wenn man für Vieles selbstverantwortlich ist, ist man manchmal verunsichert, vielleicht sogar orientierungslos. In einem Rechtsstaat kann man sich in den meisten Fällen Hilfe holen (z.B. bei neutralen Beratungsstellen)

Manchmal trägt man sogar die letztendliche Verantwortung für die Folgen eigenen Handelns

Die letztendliche Verantwortung trägt man z.B. bei der Entscheidung darüber, wie viel Kinder man in die Welt setzen möchte.

Aber es gibt auch Berufe, in denen man die letztendliche Verantwortung trägt, z.B. im Arztberuf, als Richter, als Wissenschaftler, als Selbstständiger bzw. als Firmeninhaber oder als Künstler.

Wegen der Verantwortlichkeit, d.h. eigentlich wegen der Freiheit kann man unsicher und ängstlich werden, denn man kann nicht alles im Griff haben. Wenn man mal scheitert, wird man in einem Rechtsstaat aber auch unterstützt.

Bildung, Sachkenntnis, Beratung und eigenes gründliches Überlegen können helfen, eigene Unsicherheiten zu mindern und erfolgreich in einem Rechtsstaat zu leben.